I.N. 20.794

BEN. FREY
Architekt

Ulm den 5t Oktober 1880.
a/D

Sr Hochwohlgeb. Herrn R. v. Eitelberger
Direktor des k. k. österr. Museums
Wien.

Ihre werthe Adresse ist mir durch Hr. Dr
v. Franzensbuld geworden, welchem geehrten Herrn
ich eine gothische Holzfigur „Christus auf der Eselin
reitend" zum Kaufe anbot. Genannter Herr schreibt
mir, daß seine Sammlungen nur antiken Gegenstände
Münzen &c. habe. Deshalb erlaube ich mir
hochgeehrter Herr Direktor Ihnen diese Figur zum
Kaufe anzubieten.
Die Figur ist ohne Zweifel das lebensgroße Portrait
von Christus mit einem Palmzweige auf einem
Thier beim Einzuge in Jerusalem reitend. Diese
Statue ist aber nicht nur ihres Alters & ihres
ursprünglichen Gebrauchs wegen von Interesse,
sondern sie ist auch ein Kunstwerk der schwäb.
Schule & zwar von Jörg Syrlen. aus dem
15 Jahrhundert. Die Christusfigur hat hat vermöge
ihrer Haltung & Darstellungsweise einen sehr
ernsten & eigentlich patriarchischen Charakter.
Der Kopf ist aufrecht & gerade aussehend
gerichtet

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

BEN. FREY
Architekt

von etwas länglicher Form mit reichen
Locken & Barthaar, die Gesichtszüge haben
einen ruhig milden Ausdruck. Und während
der Heiland den rechten Vorderarm erhebt
& mit der Hand eine verheissende Bewegung
macht, hält er mit der linken Hand des gesenkten
Armes einen Palmzweig aufrecht stehend.
Ausser dem Hals & Kopf sehen noch die nackten
Füsse hervor. Das Ganze ist von Lindenholz
geschnitzt, mit Kreidegrund belegt & mit Oelfarben
bemalt, an abgesprungenen Stellen ist zu bemerken
dass die Figur übermalt wurde, indem die Ver-
goldung (Brocat) hervorschaut. Sonst ist die
Gruppe gut erhalten, blos die rechte Hand ist
durch eine neue ersetzt, sowie der linke Vorderfuss
& Palmzweig fehlt. Sollte der Wunsch ausgesprochen
werden, dieselbe genau zu zeichnen, so stehe ich zur
Disposition. Was den Preis der Figur anbelangt
so stelle ich denselben auf 300 Mark was gewiss
niedrig ist. Einer geneigten Antwort entgegensehend
zeichnet

Hochachtungsvollst.

der ergebenste

Ben. Frey

im Frühlingsgarten.

Rußland?

WIENER-STADTBIBLIOTHEK